

## Schulpflege

Auszug aus dem Protokoll

Sitzung vom 3. März 2026

**2025/2026/ 2.06.02.04**    **Einzelunterricht**  
**35**                            **Projektauftrag "Brücke" zur Prüfung der Einführung einer Einzelschulung in Gruppen an der Primarstufe**

### Beschluss Schulpflege

1. Der Projektauftrag für das Projekt „Brücke“ zur Prüfung der Einführung eines Angebots für Einzelschulung in Gruppen in der Primarstufe wird genehmigt.
2. Die Projektleitung wird beauftragt, auf Grundlage des Projektauftrags ein Betriebskonzept zu erarbeiten und der Schulpflege eine Entscheidungsgrundlage zur Genehmigung vorzulegen.
3. Über die definitive Einführung des Angebots sowie über allfällige finanzielle Verpflichtungen wird zu einem späteren Zeitpunkt auf Basis des ausgearbeiteten Konzepts entschieden.
4. Öffentlichkeit des Beschlusses:
  - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
5. Mitteilung an:
  - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)
  - Leitung Bildung
  - Leitung Sonderpädagogik und Prävention

### Ausgangslage

Für einzelne Primarschülerinnen und -schüler, die aktuell als integrierte Sonderschülerinnen und -schüler ISR die Regelschule besuchen und für welche eine klare Empfehlung für eine separative Sonderschulung vorliegt, stehen derzeit nicht ausreichend geeignete Sonderschulplätze zur Verfügung. Gleichzeitig zeigt sich, dass ihr individueller Förder- und Betreuungsbedarf trotz umfassender Unterstützungsmassnahmen zunehmend die strukturellen Möglichkeiten der Regelschule übersteigt.

Der Förder- und Betreuungsbedarf dieser Kinder ist häufig hoch individuell und teilweise medizinisch geprägt. Die bestehenden Grenzen ergeben sich aus limitierten räumlichen, personellen, fachlichen und finanziellen Ressourcen sowie aus historisch gewachsenen Rahmenbedingungen an der Schnittstelle zwischen Regel- und Sonderschule.

Für die betroffenen Schülerinnen und Schüler stellt eine weitere Integration in die Regelschule daher keine geeignete und nachhaltige Lösung mehr dar. Es besteht ein Bedarf nach spezifischen Lernräumen mit klar strukturierten Lernsettings, einer kleinen Gruppengrösse und praxisnahen Lernangeboten (z. B. gemeinsames Kochen oder praktische Tätigkeiten im Alltag), welche ihnen individuelle Entwicklungsschritte ermöglichen und Erfolgserlebnisse unterstützen.

Die aktuelle Situation führt zu erhöhten Belastungen für Klassen, Lehrpersonen und auch die betreffenden Kinder und erfordert teilweise kostenintensive Einzellösungen. Ein verbindliches, zeitlich befristetes Übergangsangebot zwischen Regel- und Sonderschule besteht derzeit nicht. Auf der Kindergartenstufe existiert bereits eine solche Lösung mit Einzelunterricht für Gruppen, genannt "Startklar".

Mit dem Projekt „Brücke“ soll geprüft werden, ob ein entsprechendes Angebot für die Primarschule entwickelt werden kann.

### **Projektauftrag „Brücke“**

Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines Betriebskonzepts für ein zeitlich befristetes Übergangsangebot für Primarschülerinnen und -schüler mit separativem Sonderschulbedarf, deren individueller Förder- und Betreuungsbedarf das Angebot der Regelschule übersteigt, bis ein geeigneter externer Sonderschulplatz verfügbar ist.

Das Betriebskonzept soll insbesondere folgende Bereiche umfassen:

- Pädagogisches Konzept und Leistungsangebot
- Personalressourcen und organisatorische Rahmenbedingungen
- Lernort und Struktur des Angebots
- Kostenanalyse und Vergleich mit bestehenden Einzellösungen
- Entscheidungsgrundlage für eine allfällige Einführung

Die Projektleitung liegt beim Leiter Bildung; weitere Fachpersonen aus Sonderpädagogik und Schulleitung sind Teil des Projektteams.

### **Vorgehen, Meilensteine und Einbezug der Echogruppe**

Die Erarbeitung des Betriebskonzepts erfolgt im Rahmen eines strukturierten Projektvorgehens mit klar definierten Meilensteinen. Ziel ist es, der Schulpflege eine fundierte und breit abgestützte Entscheidungsgrundlage für eine mögliche Einführung des Angebots vorzulegen.

Die Projektarbeit erfolgt entlang folgender Meilensteine:

- Juni 2026: Entwurf des Betriebskonzepts
- Juni 2026: Aufnahme der notwendigen Ressourcen ins Budget
- Juli 2026: Rückmeldungen der Echogruppe und Überarbeitung des Konzepts
- Oktober 2026: Antrag an die Schulpflege zur Genehmigung des Betriebskonzepts
- Ab Januar 2027: allfällige Umsetzung des Projekts

Zur fachlichen Begleitung wird eine Echogruppe eingesetzt. Diese dient der Qualitätssicherung sowie der fachlichen Reflexion der Zwischenergebnisse. Die Echogruppe bringt Erfahrungen aus vergleichbaren Angeboten sowie fachliche Perspektiven aus Sonderpädagogik und Verwaltung ein und unterstützt die Projektleitung durch Rückmeldungen und Einschätzungen.

### **Stellungnahme der Geschäftsleitung Bildung**

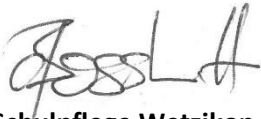
Die Geschäftsleitung Bildung unterstützt die Genehmigung des Projektauftrags. Angesichts der angespannten Situation bei der Platzierung von Schülerinnen und Schülern in separativen Sonderschulangeboten erscheint es sinnvoll, die Entwicklung eines strukturierten Übergangsangebots zu prüfen.

Mit der Erarbeitung eines Betriebskonzepts erhält die Schulpflege eine fundierte Entscheidungsgrundlage, um über eine mögliche Einführung und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden zu können.

## **Erwägungen**

Die Schulpflege anerkennt den Handlungsbedarf aufgrund fehlender Sonderschulplätze und der zunehmenden Belastung der Regelschulen. Mit der Genehmigung des Projektauftrags wird noch keine Einführung beschlossen, sondern die Grundlage geschaffen, ein tragfähiges Konzept mit klar ausgewiesenen pädagogischen, organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen zu entwickeln.

Für richtigen Protokollauszug:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Claudia Bosshardt', written in a cursive style.

**Schulpflege Wetzikon**

Claudia Bosshardt, Leitung Schulverwaltung